

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 56 (1996-1997)  
**Heft:** 7: Eine Schultüte voll Erwartungen  
  
**Vorwort:** Editorial : Wertewandel  
**Autor:** Birri, Beatrice

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wertewandel

Werte bilden den Kern einer Kultur und sind Orientierungsleitlinien, nach denen Gruppen und Gesellschaften ihre Formen des Zusammenlebens praktizieren. In einer Gemeinschaft seinen Platz, seine Bedeutung und Aufgaben zu erhalten, hängt allerdings davon ab, wie gewillt und wie anpassungsfähig ein Gruppenmitglied ist, den darin praktizierten Werten nachzuleben.

Ein aufgeklärtes Menschenbild ging von der Gleichheit aller Menschen aus. Die zunehmende Industrialisierung verlangte jedoch primär billige, gehorsame und fleissige ArbeiterInnen. Laut einer in Deutschland regelmässig durchgeführten Umfrage vertraten bis in die 60er Jahre ein Viertel der Befragten die Ansicht, Gehorsam und Unterordnung seien die massgeblich anzustrebenden Tugenden, die durch Erziehung in Elternhaus und Schule eingeübt werden sollten. Heute sind Gehorsam und Fleiss für breite Schichten in den Hintergrund getreten und werden nicht mehr als einzige Qualifikation betrachtet. Neue Werte sind dazugekommen.

Welche Werte soll und kann die Schule heute vermitteln?

Die hohen und teils widersprüchlichen Erwartungen der Kinder, der Eltern, der Behörden, der Gesellschaft und der Lehrpersonen erschweren die Aufgabe der Schule. Während die einen Selbständigkeit, Kritikfähigkeit, Kreativität und die Umsetzung von neuen Lernformen fordern, verlangen andere vor allem Leistung, Disziplin und Anstand. Konflikte unter den Beteiligten sind vorprogrammiert. Den kommunikativen Fähigkeiten der Lehrpersonen kommt eine wachsende Wichtigkeit zu. Diese sowie die nächste Nummer soll zur Reflexion über die Rolle und eigene Arbeit als Lehrkraft anregen.



VON BEATRICE BIRRI

**Der Dialog zwischen  
Öffentlichkeit und Schule  
fördert Klarheit über  
die Aufgaben der Schule.**